

Auszug aus der Böhme-Zeitung vom 10.01.2012

Gesucht werden die schönsten Plätze

Heidekreis startet Wettbewerb – Von den Sieger-Vorschlägen sollen kurze Filme fürs Internet entstehen

jw **Heidekreis.** Der Landkreis Heidekreis ruft seine Bevölkerung zu einem Wettbewerb „Schönste Plätze im Heidekreis“ auf. Die Bürger des Landkreises sollen unter dem Motto „Mein Heidekreis“ ihre Lieblingsplätze melden: Spielplätze, Parks, Natur-Idylle und andere Kleinode.

Aus den Vorschlägen wählt eine Jury 20 bis 30 aus, über die die Journalistin Antje Diller-Wolff dann kleine, etwa eineinhalbminütige Filme dreht. Diese sollen auf der Heidekreis-Internetseite, auf Märkten, Messen und anderen Veranstaltungen vorgestellt werden, um für die Schönheit des Heidekreises zu werben.

Landrat Manfred Ostermann, die Erste Kreisrätin Helma Spöring und Antje Diller-Wolff stellten das Projekt am gestrigen Montag im Bad Fallingbosteler Kreishaus vor. Diller-Wolff hat das Projekt initiiert. Ostermann und Spöring zeigten sich außerordentlich angetan von ihrer Idee. „Wir möchten jetzt Vorschläge bekommen. Jeder Bürger ist aufgerufen mitzumachen“, so Ostermann. Der Landrat hofft auf 100 oder mehr Vorschläge.

Bei den Kurzfilmen über die schönsten Plätze sollen laut Ostermann junge Leute und junge Familien im Vordergrund stehen. Diller-Wolff hat dem Projekt den Arbeitstitel „Mein Heidekreis“ gegeben. Sie plant, dass darin Familien ihre ganz persönlichen Lieblingsplätze im Heidekreis vorstellen.

Profi-Kamerateams

Konkret stellt sie sich vor, dass in den Filmen Kinder die Plätze präsentieren und auch entscheiden können, wer aus



Der Heidegarten in Schneverdingen könnte ein Ort für den Wettbewerb „Schönste Plätze im Heidekreis“ sein.

ihrer Familie dabei mitwirken soll. Gedreht wird mit Profi-Kamerateams, wobei Diller-Wolff selbst die Regie übernimmt. Sie schätzt die Drehdauer für einen Kurzfilm von eineinhalb Minuten Länge auf etwa einen halben Tag.

Es gehe darum, den Heidekreis mit seinen vielen Kleinoden weithin bekannt zu machen. Als zugezogene Neuenkirchenerin habe sie selbst erlebt, wie wenig sie von ihrer neuen Heimat bisher kannte. Es gebe außer den großen Freizeitparks und anderen Tourismusmagneten viele lohnenswerte Ziele, die in keinem Reiseführer stehen und die obendrein nichts kosten.

„Der Heidekreis ist immer einen Ausflug wert – und man kann hier gut leben“, so die Journalistin. Wenn Touristen

das in den kurzen Filmen sähen, blieben sie vielleicht ein paar Tage länger in der Heide, glaubt Kreisrätin Spöring. Mög-

licherweise könne man dadurch auch Neubürger in den Heidekreis locken.

Ostermann wolle sich selbst auf Sponsorsuche für das Projekt begeben. Er sei optimistisch, genügend Unterstützer zu finden. Er rechne mit Kosten von etwa 2500 Euro pro Kurzfilm. Diese Summe sei äußerst knapp kalkuliert, räumt Diller-Wolff ein. Sie will mit den Filmen aber keinen Profit machen. „Das ist meine Form von Lokalpatriotismus“, sagte sie. Sie leiste sich gern mal Projekte, bei denen nichts zu verdienen sei, „an denen ich aber besondere Freude habe“.

Die Sponsoren sollen am Anfang jedes Films genannt

werden. Sie könnten die Streifen auch bei eigenen Veranstaltungen verwenden. In der Anfangssequenz sollen nach Diller-Wolffs Vorstellungen auch alle diejenigen mitwirken dürfen, die bei dem Wettbewerb mitgemacht haben, selbst die Nicht-Sieger. Laut Ostermann will der Landkreis die Siegerfilme auf seine Internetseite www.heidekreis.de stellen, wo sie jedermann kostenlos aufrufen könne.

Diller-Wolff schätzt, dass die Dreharbeiten Anfang Mai, vielleicht sogar schon Ende April beginnen können. Um genügend Zeit für die Auswertung der eingegangenen Vorschläge und für die Vorbereitungen zu den Dreharbeiten zu haben, ist der Einsendeschluss auf den 1. März festgesetzt. Die Vorschläge sollen die genaue Ortsangabe des Platzes, möglichst mit einem Foto des betreffenden Lieblingsorts, und vor allem eine Beschreibung darüber enthalten, was an diesem Fleckchen so schön ist.

Wer mitmachen möchte, schickt seinen Vorschlag mit dem Stichwort „Mein Heidekreis“ unter Angabe der eigenen Wohnadresse an den Landkreis Heidekreis, Winsener Straße 17, 29614 Soltau, oder Vogteistraße 19, 29683 Bad Fallingb., oder per E-Mail an pressestelle@heidekreis.de. **486315**

Sagen Sie Ihre Meinung und diskutieren Sie mit anderen Lesern zu diesem Thema im Internet! So geht es: einfach die sechsstellige Zahl am Ende des Artikels unter www.boehmezeitung.de in das Feld Softlink eintragen und Sie gelangen direkt zum gewünschten Artikel. Unter dem Artikel können Sie nach erfolgter Anmeldung Ihre Meinung abgeben.



Landrat Manfred Ostermann, Journalistin Antje Diller-Wolff und Erste Kreisrätin Helma Spöring stellen den Wettbewerb „Schönste Plätze des Heidekreises“ vor. Foto: jw